

## Archiv – Kulturnachrichten

2. Quartal 2014




### 22.05. bis 04.07.2014 | Ausstellung

Kopenhagen - Berlin, Künftleraustausch mit 12 dänischen und 12 deutschen Künstlern

Im Jahr 2010 war die deutsche Künstlergruppe zu einem Austausch und einer viel beachteten Ausstellung in das Kopenhagener Rathaus eingeladen. 2014 findet der Gedankenaustausch zum künstlerischen Arbeiten in den beiden Metropolen in Lichtenberg statt. Es sind jeweils zwei Arbeiten der beteiligten Künstler/Innen zu sehen, 24

unterschiedliche künstlerische Handschriften: Malerei, Grafik, Fotografie und Objekte. Kunst von Poul Agger, Poul Frederiksen, Ida Guldhammer, Jeff Ibbo, Morgens Pøhlsgaard, Flemming Rodian, Carsten Rütting-Schweitz, Barbara Rütting-Schweitz, Ole Schjører-Hansen, Preben Frank Stelvig, Jette Thyssen, Grethe Tranberg (DK), Silvia Albu-Stanescu, Frank Gottsmann, Michael Hegewald, Volker Henze, Achim Niemann, Emerita Pansowova, Karla Sachse, Klaus Storde, Hannelore Teutsch, Magda Voerster, Sabine Voerster, Karla Woisnitza (D)



Ort: galerie rk | Galerie für zeitgenössische Kunst | Möllendorffstraße 6 |  | Telefon: 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [Galerie rk](#)

Jugendkunstschule  
Lichtenberg



### Samstag, 28.06.2014, 15:00 - 20:00 Uhr | SommerKunstoffest


Farben im Wind

Die Jugendkunstschule Lichtenberg lädt herzlich ein zum Sommerkunstoffest mit Mitmach-Kunstaktionen, Live-Musik, Sonne-Wind-Wasser-Spielen im Garten. Zu sehen ist die Ausstellung "Das Glück". Das Café und der Grill bieten Raum zum Feiern, Ausprobieren, Schlemmen, Tanzen, Quatschen und Chillen...Das Fest ist Auftakt zur JuKsiläums-Feier „20 Jahre Jugendkunstschule Lichtenberg“ Ort: Jugendkunstschule Lichtenberg | Demminer Straße 4 |  | [www.juks-lichtenberg.de](http://www.juks-lichtenberg.de) 



### Samstag, 28.06.2014, 10:00 Uhr | Familiensamstag

Wortreiches Getrixte mit dem Zauberer Urs Jandl

Der Zauberer streunt durch die Berliner Bibliotheken und trifft Leseratten und Bücher-würmer, Wortungeheuer, Papierdrachen und Silberfische. Zaubern mal ganz anders. Für Kinder, Erwachsene und erwachsene Kinder! Ort: Bodo-Uhse-Bibliothek | Erich-Kurz-Straße 9 | 

[www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



### Freitag, 27.06.2014, 19:00 Uhr | Theaterpremiere | Uraufführung

Schrödinger, Dr. Linda und eine Leiche im Kühlhaus | ab 13 Jahren  
Jonas, 15, im Ausnahmezustand! Sonntagmorgen: der Kühlschrank ist leer, das Wohnzimmer ein Schlachtfeld, die Schwester muss zur Geburtstagsparty und die Mutter liegt tot auf dem Bett! Jonas muss handeln, ihm bleibt keine Zeit: die Leiche muss weg! Niemand darf davon wissen, die Welt soll bleiben wie sie ist. Also: die Schwester ablenken, die Leiche verstecken und der Welt vorspielen alles sei in Ordnung. Kay Wuschek inszeniert Jan de Leeuws Jugendroman

„Schrödinger, Dr. Linda und eine Leiche im Kühlhaus“ als tragisch-komische Geschichte über einen jungen Menschen, der die schizophrenen Strukturen seiner eigenen Familien zu ignorieren versucht und dabei selbst den Boden unter den Füßen verliert. Ein Balanceakt zwischen Horror und Witz, Lachen und Weinen, nach dem Roman von Jan de Leeuw in einer Fassung von Kay Wuschek in der Übersetzung von Rolf Erdorf. Es spielen: Thomas Pasieka, Marie Gesien, Franziska Krol, Caroline Erdmann, Florian Pabst

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 |  | [www.parkaue.de](http://www.parkaue.de) 





### **Freitag, 27.06.2014, 18:00 - 21:00 Uhr | VHS-Kurs**

Schreibwerkstatt Krimis

Wer mit Mord(s)lust Krimis verschlingt, kann an diesem Wochenende mit der Dozentin Bettina Hampf hinter die Kulissen schauen. Sie werden in den krimispezifischen Figurenaufbau eingeweiht, lernen den genretypischen Spannungsaufbau kennen und entwickeln einen Handlungsverlauf. Dann lassen Sie Ihre kriminelle Energie in die Feder fließen und probieren sich an einer kleinen Mordgeschichte aus.

Der Kurs findet am Freitag von 18 bis 21 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr statt. Vorherige Anmeldung ist notwendig:

Kurs Nr. Li2.01-007F, 20 Stunden, Teilnahmegebühr 60, ermäßigt 31,50 Euro, Telefon 030 902 96 59 71

Ort: Margarete-Steffin-Volkshochschule | Paul-Junius-Straße 71 |  | [www.vhs-lichtenberg.de](http://www.vhs-lichtenberg.de) 




### **07.05. bis 27.06.2014 | Ausstellung**

Falkenberg und die Familie von Humboldt

Die Ausstellung informiert in Text und Bild über das Wirken der Humboldts in dem märkischen Dor und vermittelt Wissenswertes über die Familie, das historische Falkenberg, das Gut, den Park, die Dorfkate und die Falkenberger Feldmark. Falkenberg, 1349 erstmals urkundlich erwähnt, liegt am Rande der Großsiedlung Hohenschönhausen. Seine Geschichte war geprägt von Raubrittern, Kriege und Verwüstungen, der

Pest und bewaffneten Auseinandersetzungen, besonders im 30-jährigen Krieg. Die bekannteste Besitzerin des Gutes war Marie Elisabeth von Humboldt, die Mutter der Gelehrtenbrüder Wilhelm und Alexander. Durch die Stiftung eines Legats nahm sie Einfluss auf die Gestaltung der Kirche und der Dorfschule. Aufführung eines Spielfilms zum Thema am 21. Mai um 18 Uhr | Eine Kooperation mit der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2 |  | Mo, Di, Do Fr 09-20 Uhr, Mi 13-20 Uhr, Sa 09-16 Uhr | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)





### **Mittwoch, 25.06.2014, 19:00 Uhr | Gespräch**

„Russenbilder“ von Rudolf Jünke

Ilse Jünke ist Gast der Gesprächsrunde über die Ausstellung des Hohenschönhausener Fotografen „Die unbekanntesten Sieger 1945 - 48“. Die historischen Aufnahmen von der sowjetischen Militärpräsenz am Obersee wurden dem Museum von der Familie des Fotografen überlassen. Der Eintritt kostet 3, ermäßigt 2 Euro.

Die Ausstellung im Stadthauscafé ist bis 21.09.2014 zu sehen.



Ort: Museum Lichtenberg im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 |  | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr | [E-Mail](mailto:info@museum-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de) 



### **Sonntag, 22.06.2014, 17:00 Uhr | Konzert**

Nimm eine Rose und nenne sie Sehnsucht

Konzert in Kooperation mit dem Rundfunkchor Berlin. Für das letzte Kammermusik-Podium der Saison nimmt das Trio mit Christiane Lichtenberg, Judith Simonis und Jörg Schneider das Publikum mit auf eine musikalische Reise rund ums Mittelmeer. Jörg Schneider, Bassist im Rundfunkchor Berlin, präsentiert aus seiner Sammlung romanische



und orientalische, griechische und sephardische Lieder. Nuri Karademirli und dessen Kollegen vom Konservatorium für türkische Musik sowie Silke Lange am Akkordeon und Horst Nonnenmacher am Kontrabass werden dem Abend eine jazzige Note verleihen. Eintritt 18 Euro  
Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 |  [E-Mail](mailto:info@schloss-friedrichsfelde.de) | [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de) 



### **Sonntag, 22.06.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater (4+)**

Die Bremer Stadtmusikanten

Es waren einmal vier Tiere, die waren alt, krank oder "gerade im richtigen Alter" – um in der Suppe zu landen. Sie reißen aus, denn "etwas besseres als den Tod finden wir allemal!" So stolpern sie in das Abenteuer ihres Lebens... Zwei Musikanten erzählen ein altes Märchen der Brüder Grimm mit viel Witz, Phantasie und Temperament neu.

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 |  Telefon 030 991 79 27 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de) 



### **Samstag, 21.06.2014, 16:00 Uhr | Konzerte**


Fête de la Musique

Die Fête de la Musique – das Fest der Musik – the Worldwide Music Day, auch in diesem Jahr im Humboldt-Haus: 16:00 Uhr „Woman in Black“, ein Frauenchor mit einem Repertoire im Barber-shop-Style |


17:00 Uhr Cornelia Tom | 18:30 Uhr „Just Mad“ die Bigband mit ansteckenden Grooves | 20:00 Uhr Chor der Wartenberger Musikfreunde e.V. gemeinsam mit dem Jugendchor des Barnim-Gymnasiums

Ort: Humboldt-Haus | Warnitzer Str. 13 A |  Telefon 030 962 42 0 | [www.wbq-hub.de](http://www.wbq-hub.de) 

#### **Weitere Konzerte**

**Crossover Bühne:** Die Jugendklubs Zwergenhöhle, Tube und JuFaZ präsentieren von 16 bis 22 Uhr Singer Songwriter aus dem eigenen Klub, Punk und Rock'n'Roll. Wiese vor der alten Schmiede | Spittastr. 40 | 

**Fête Bühne und Krümel Bühne:** Musik von Punk über ElektroSoulPop bis Modern Off Beat Music. Nach 22 Uhr Fête de la Nuit mit DJs | Jugendklub Linse | An der Parkaue 25 | 

**Familienbühne Karlshorst:** Ein familienfreundliches Programm von Musical bis Jazz, von Trommeln bis Orchestermusik. Stadtteilzentrums iKARUS | Ehrenfelsstraße 1 | 



### **Freitag, 20.06.2014, 20:00 Uhr | Konzert**

Berlin Guitar Quartet

Die Gitarristen präsentieren ein musikalisches Spektrum von Georges Bizets „Carmen“ über Piazzolla und andere südamerikanische Komponisten bis hin zu Auftragswerken und eigenen Kompositionen. Es musizieren Tomasz Fiedorowicz (Polen), Hung Nguyen Duc (Vietnam), Vitaliy Shal (Kasachstan) und Shterion Urumov (Bulgarien). Eintritt: 9,

erm. 3 Euro


Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  [Kulturhaus Karlshorst](http://www.kulturhaus-karlshorst.de)



### **Mittwoch, 18.06.2014, 19:30 Uhr | Literatur am Fenster**

Jan Costin Wagner – Tage des Schnees

Mit Martin Jankowski im Gespräch ist Jan Costin Wagner. Er liest aus seinem Roman „Tage des Schnees“. Der Schriftsteller lebt in der Nähe von Frankfurt a. M. sowie in Finnland. Finnland ist auch die Heimat von Kommissar Joentaa, Hauptfigur in bisher fünf literarisch gefeierten Kriminalromanen Wagners. Auch der aktuelle Roman „Tage des Schnees“ (Galiani 2014) begnügt sich nicht damit, nur Kriminalroman zu sein. Ausgehend von einem bei einem Unfall getöteten Mädchen und dem Tod zweier Unbekannter wird berührend über Liebe, Trauer und Tod nachgedacht.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  [Kulturhaus Karlshorst](http://www.kulturhaus-karlshorst.de)





### **Mittwoch, 18.06.2014, 19:30 Uhr | Szenische Lesung**

Summertime, die Story von Porgy & Bess

Als der kleine Roman von DuBose Heyward 1925 erschien, ahnte niemand, dass diese beiden dereinst zu den berühmtesten und anrührendsten Liebespaaren der Weltliteratur gehören sollten. Besonders als George Gershwin daraus Amerikas unvergessliche Volksoper gemacht hatte - mit Songs wie „Summertime“, „Bess, you are my woman now“, „I got plenty of nothing“. Ob im Theater, auf der Opernbühne oder auf der Leinwand, dem Schicksal dieser beiden Menschen kann sich niemand entziehen. Zum ersten Mal in der Geschichte Amerikas standen Afroamerikaner gleichberechtigt auf den größten Bühnen und überbrachten ihre Botschaft voller Anmut und Würde, Humor und Leidenschaft, Zorn und Wehmut. Diese Botschaft trägt das Programm weiter - mit Auszügen aus dem Roman, der Oper

und Gershwins Musik. Mit Gisela M. Gulu, Bearbeitung und Moderation, Valeska Hegewald und Lusako Karonga, Wort und Gesang, Erik Hoeppe, Klavier

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 | [Galerie100](#)



### **Montag, 16.06.2014, 19:00 Uhr | Musikalisch-literarisches Programm**

Das Glück ist eine leichte Dirne

Die Schauspielerinnen Renate Geißler und Angelika Neutschel sind mit ihrem Heinrich-Heine-Programm zu Gast. Sie widmen sich der Liebeslyrik Heines. Sehr einfühlsam begleitet die junge Pianistin Irene Wittermann die Chansons und Texte, die von Manfred Schmitz und Henry Krtshil modern und stimmig vertont wurden. Ebenso

interpretieren sie die beißende Satire Heines über die politischen Zustände seiner Zeit.

Ort: Anton-Saefkow-Bibliothek | Anton-Saefkow-Platz 14 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



### **Montag, 16.06.2014, 11:00 Uhr | Lesung und Gespräch**

Vera Friedländer: Erinnerungen einer Zeitzeugin

Es gab viele glückliche Tage in ihrem Leben und solche, in denen sie glaubte, der Kummer würde sie um den Verstand bringen. Kindheit und Mädchenjahre wurden durch die Shoa geprägt. Die große jüdische Familie, zu der sie gehörte, gab es nach 1945 nicht mehr. Sie selbst überlebte als „Mischling“ und Zwangsarbeiterin. Danach begann ihre zweite, ihre beste Lebenszeit. Sie wurde Germanistin an der Humboldt-Universität Berlin, nach Promotion und Habilitation Professorin für Deutsche Sprache, heiratete, zog drei Kinder auf und gründete 1990 eine Sprachschule für Migranten. Ihre eigene berührende Lebensgeschichte und die ihrer Familie hat die Autorin bislang in fünf Buchveröffentlichungen dargestellt. Vera Friedländer vermittelt ihrem

Publikum innere Stärke und Zuversicht, denn sie erzählt von Mitmenschlichkeit und menschlicher Würde. Moderation: Brigitte Graf, Eintritt 4, ermäßigt 2 Euro, für Schulklassen 1 Euro

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 | [studio im hochhaus](http://studio.imhochhaus.de)



### **Sonntag, 15.06.2014, 17:00 Uhr | Konzert auf der Amalien-Orgel**

Internationale Organisten an der Amalien-Orgel

Michael Markuszewski, Warschau, spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp E. Bach, Johann Bernhard Bach. Anschließend gibt es einen Vortrag „Historische Orgeln in Schlesien“ in Wort und Bild. Michael Markuszewski ist Mitglied des 'Vereins zu Erforschung und Erhalt schlesischer Orgeln'. Von ihm wurden mehr als 300 historische Orgeln in Polen dokumentiert. Eintritt frei

Ort: Kirche „Zur Frohen Botschaft“ | Weseler Str. 6 | [www.amalien-](http://www.amalien-)

[orgel.de](http://orgel.de)



### **Sonntag, 15.06.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater (3+)**

Das kleine Ich bin ich

Ein moderner Kinderbuchklassiker zum Thema Selbstfindung für die Aller kleinsten nach Mira Lobe & Susi Weigel für Menschen von 3 bis 5  
Ein kleines Tier lebt auf der bunten Blumenwiese. Eines Tages fragt es sich: Wer bin ich? Denn es sieht ganz anders aus als all die anderen Tiere... Und schon macht es sich auf den abenteuerlichen Weg, sich selbst zu finden.

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 |

Telefon 030 991 79 27 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)



### **Bis 14.06.2014**

3. Kunstmeile im Weitlingkiez

Mit der Gemeinschaftsschau von 30 Künstlern im Margaretentreff der Arbeiterwohlfahrt, Margaretestraße 11, wurde am 3. Mai die Kunstmeile eröffnet. Der Kiez präsentierte sich bis zum 14. Juni als Kunstort mit Ausstellungen in 40 Gewerbebetrieben und Einrichtungen. Mehr als 60 Kunstschaffende zeigen Malerei, Grafik, Fotografie, Keramik und

Textilgestaltung.

Ort: Läden rund um die Weitlingstraße | Informationen zu Ausstellungsorten und Künstlern:

[www.kunstmeile-weitlingkiez.meinatelier.de](http://www.kunstmeile-weitlingkiez.meinatelier.de)



### **Samstag, 14.06.2014, 15:00 - 22:00 Uhr | Sommerfest**

Eine Zeitreise in die 20er-Jahre

Das Sommerfest bietet eine Zeitreise in die Blütezeit der Kultur zwischen 1924 und 29. In diese Zeit fällt auch die Errichtung der Villa, ein doppelter Grund also zum sommerlichen Eintauchen in vergangene Zeiten. Im Garten können Kinder Spiel und Spaß erleben, wie sie damals üblich waren: Murmeln, Kreisel, Gummitwist, Kreidehopse. Für die

Erwachsenen wird das Grammophon angeworfen sowie zu späterer Stunde ein Stummfilm an die Wand. Gezeigt wird „Menschen am Sonntag“. Im „Garten-Lokal“ und in der Atelier-Lounge wird eine Mode-Ausstellung zu den 20er Jahren gezeigt. Bei einem Frisuren-Workshop kann die Dame von Welt lernen, wie man sich damals frisierete. Im Photo-Atelier werden Groß und Klein mit zeittypischen Accessoires hergerichtet und abgelichtet. Der Tanzabend mit dem Modetanz der Ragtime/Swing Ära wird mit originalen Schellackplatten bestritten.

Ort: Studio Bildende Kunst in der Villa Skupin | John-Sieg-Straße 13 | Telefon 030 553 22 76 |

[www.kulturring.org](http://www.kulturring.org)



### **Freitag, 13.06.2014, 17:30 - 20:45 Uhr | VHS-Kurs**

Sprachen lernen für den Urlaub

Dieser Kurs wird Sie sprachlich auf eine Reise nach Polen vorbereiten. Sie lernen die Aussprache der auf den ersten Blick so kompliziert erscheinenden Buchstaben-kombinationen und dazu viele nützliche Wörter und Wendungen, die Sie im Geschäft, Restaurant, beim Orientieren in einer fremden Stadt gebrauchen können. Lehrmaterial wird gegen Gebühr zur Verfügung gestellt. Kursleiterin ist Kaja Poprawska-Kunze. Fortsetzung am Samstag von 9:30 bis 12:45 Uhr sowie am 20. und 21. Juni.

Anmeldung: Kurs-Nr. Li4.17-001F, 16 Unterrichtsstunden, Teilnehmerbeitrag: 61,40 | ermäßigt 32,20 Euro. Telefon 030 90296-5971



Ort: Margarete-Steffin-Volkshochschule | Paul-Junius-Straße 71, Raum 306/7 | [www.vhs-lichtenberg.de](http://www.vhs-lichtenberg.de)



**Freitag, 13.06.2014, 15:00 - 22:00 Uhr | Unterhaltung und Spiel**  
Kiezkulturfest

Unterhaltung mit Tanz und Musik für Jedermann erwartet die BesucherInnen. Bei Sport und Spiel auf der neuen Mehrgenerationen-Spielfläche hinter dem Nachbarschaftshaus können alle mitmachen. Bürgermeister Andreas Geisel wird die neue Anlage, die im Ergebnis des Bürgerhaushalts entstanden ist, einweihen. Ab 19:00 Uhr gibt es ein

Konzert mit Gerd Christian.


Ort: Nachbarschaftshaus Orangerie | Schulze-Boysen-Straße 38 |  | Telefon 030 55 48 96 35 | [www.kiezspinne-fas.de](http://www.kiezspinne-fas.de) 



**Donnerstag, 12.06.2014, 19:30 Uhr | Buchvorstellung**

Lichtenberg: Kurze Geschichte eines Berliner Bezirks  
Der Lichtenberger Historiker und Autor Dr. Jürgen Hofmann stellt das Buch vor und berichtet über die Geschichte des Namen gebenden Ortes Lichtenberg. Das Buch beschreibt 625 Jahre Entwicklung Lichtenbergs und seiner Ortsteile, einschließlich der Hohenschönhausener Ortsteile Malchow, Wartenberg, Falkenberg und Alt-Hohen-schönhausen. Der Anhang enthält Kapitel zur Wappengeschichte, eine Chronologie, ein Personenregister und ein Verzeichnis der wichtigsten Bau- und

Geschichtsdenkmale des Bezirks. Der Autor Jürgen Hofmann ist Historiker und langjähriger Bezirksverordneter in Hohenschönhausen und Lichtenberg sowie Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih Konrad-Wolf-Straße 99 |  | [Galerie100](http://Galerie100)







**Mittwoch, 11.06.2014, 19:00 Uhr | Vortrag und Diskussion**

Kunstprojekte von Ieva Jansone und Senso

Ieva Jansone und Senso wohnen und arbeiten in den Lichtenberg Studios. Die in Lettland geborene, in Berlin lebende bildende Künstlerin Ieva Jansone arbeitet zunehmend im Bereich Video, Künstlerbuch und Mikrointerventionen im öffentlichen Raum, derzeit an ihrem 100-Mio-Projekt, führt Interviews mit den Einwohnern des Stadtteils, um eine

vielstimmige Audio-Collage zu erzeugen.

Die in der Schweiz geborene audiovisuelle Künstlerin und Filmemacherin Senso wirkt an Installationen, dokumentarischen und fiktionalen Projekten in Basel und der ganzen Welt. In Lichtenberg wird sie Geschichten filmisch umsetzen. Beide Künstlerinnen vereint Neugier, Offenheit für unerwartete Begegnungen und künstlerische Zusammenarbeit. [Ieva Jansone](http://IevaJansone)  | [Senso](http://Senso) 

Ort: Lichtenberg Studio im Stadthaus | Türschmidtstraße 24, 4. Etage |  | Telefon 030 68 80 99 53 [www.lichtenberg-studios.de](http://www.lichtenberg-studios.de) 




**Freitag, 06.06.2014, 19:00 Uhr | Poets' Corner**

Die Dichter Berlins erobern die Stadt

Poets' Corner – ursprünglich eine Idee der in Berlin lebenden Lyriker

Björn Kuhligh und Jan Wagner – findet bereits zum achten Mal anlässlich des Poesiefestivals Berlin statt. Dichter erobern die Bezirke der Stadt. Sie tragen die Kunstform Lyrik in den öffentlichen Raum und machen sie den Bewohnern überall in Berlin zugänglich – poetischer Genuss für Passanten und Besucher. Die Sommerlesung in Lichtenberg bestreiten Dmitri Dragilew (Lettland), Orsolya Kalász (Ungarn), Sergey Moreino (Russland), Alistair Noon (England), Sergej Sturz (Russland), Frank Viehweg (Deutschland) musiziert, Alexander Filyuta (Russland) moderiert Eine Veranstaltung der Literaturwerkstatt Berlin. Eintritt frei

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [Informationen](http://Informationen)





**Mittwoch, 04.06.2014, 10:00 Uhr | Kindertheater | Premiere**

**Der Räuber Hotzenplotz**

Eine Großmutter auf Verbrecherjagd! Denn der Räuber Hotzenplotz treibt sein Unwesen und hat sich Großmutter's Kaffeemühle eingeheimst! Doch da hat er die Rechnung ohne Kasperl, Seppl und eine entschlossene alte Frau gemacht. Gemeinsam machen die sich nämlich auf den Weg um die gestohlene Kaffeemühle zurückzuholen und

begegnen dabei dem großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann, einer Unkenfee, einer Pfefferkanone und anderen Gefährlichkeiten! Ob die Großmutter am Ende zu ihrem heiß geliebten Kaffee kommt...? Gastspiel der Puppenspielkompanie Handmaids

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 | | Telefon 030 991 79 27 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)



**Dienstag, 03.06.2014, 20:00 Uhr | Theaterpremiere**

**Die Abschaffung der Arten | ab 16 Jahren**

Die Welt im Jahre 2508. Die Menschen sind nicht mehr die herrschende Spezies. Tiergestaltige Gente haben mit Hilfe von Biotechnik die Macht übernommen. Sie bauen eine Gesellschaft auf, die frei von Alters-, Geschlechter- und Artgrenzen ist. Jeder kann sein, was er sein möchte. Bis sich eine neue Zivilisation aus dem Schutt der Menschenwelt erhebt: die Keramikaner. Die Regisseurin Claudia Bauer bringt Dietmar Daths preisgekrönten Roman „Die Abschaffung der Arten“ als Science-Fiction-Spektakel auf die Bühne - ein experimenteller Ritt durch die Genres, in

dem Schau-, Puppen- und Maskenspiel, Videoanimation und Soundkunst aufeinandertreffen und die Fragen nach alternativen Lebensformen auf unkonventionelle Art verhandelt werden.

Eine Koproduktion mit der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 | | [www.parkaue.de](http://www.parkaue.de)



**21.03. bis 01.06.2014 | Ausstellung**

**Preußische Reformer in Lichtenberg - Carl August von Hardenberg und Friedrich Scharnweber**

Als Außenminister Friedrich Wilhelms III. musste Hardenberg nach dem Sieg Napoleons 1807 zurücktreten. Der Aufenthalt in Berlin und auf seinem Gut Lichtenberg, das er gemeinsam mit seinem Vertrauten Friedrich Scharnweber betrieb, war ihm verwehrt. Im Mai 1810 fanden an

diesem Ort geheime Zusammenkünfte statt. Auf diesen so genannten „Lichtenberger Konferenzen“ wurden die Grundzüge des Hardenberg'schen Reformwerkes abgesteckt.

Scharnweber und Hardenberg hatten großen Anteil an der Umgestaltung der Agrarwirtschaft in Preußen und gingen auf ihren Gütern zugleich praktisch an diese Aufgaben. Friedrich Scharnweber erwarb 1817 das Gut Hohenschönhausen. Beide Gutseigentümer trieben die Separation des Ackerlandes voran, konsultierten Christian Daniel Thaer und andere Vorreiter einer modernen Wirtschaftskultur wie den Vater der preußischen Gewerbeförderung Christian Peter Wilhelm Beuth.

Ort: Museum Lichtenberg | Türschmidtstraße 25 | | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



**Sonntag, 01.06.2014, 18:00 Uhr | Künstlergespräch**

**Helmut Stromsky**

Helmut Stromsky, geboren 1941 in Tschechien, Kunstgießer, Architekt und Geomorphologe, wird als Zeichner und Bildhauer vorgestellt mit streng minimalistischen Schwarzweiß-zeichnungen und Skulpturen aus Gusseisen. Als roter Faden zieht sich das Thema der Horizontlinie durch die Ausstellung „Zeichnung  $\triangle$  Skulptur“. Sie verbindet Betrachter und Kunst mit dem Außenraum und stellt einen Dialog zwischen Nähe und Ferne her.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 | | Telefon 030 97 00 06 18 | [Mies van der Rohe Haus](http://Mies.van.der.Rohe.Haus)




### **Sonntag, 01.06.2014, 16:00 Uhr | Erzählalon**

Eine junge Frau engagiert sich für HSH30

„Hohenschönhausen ist bunter als man glaubt...“, sagt Camilla Schuler, in Hamburg aufgewachsen, in München Zwischenstation gemacht, seit 2002 mit ihrer Agentur kiez-event in Berlin beheimatet. Seit August 2013 lernte sie weitere Facetten des Bürger-Engagements rund um viele Initiativen anlässlich HSH30 „30 Jahre Hohenschönhausen“ kennen. Sie

leitet den Initiativkreis zu diesem Jubiläum. Welche Vorstellungen gibt es zum Jubiläum, welche Projekte sind wichtig, welche Ziele gibt es? Darüber gibt Frau Schuler Auskunft. Moderation: Brigitte Graf und Regina Schmidt | Eintritt: frei


Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [Informationen](#)



### **Sonntag, 01.06.2014, 10:30 Uhr | Musik für Kinder**

Mitmachkonzert mit dem Verein populare e.V.

Trommeln, rasseln, klappern, klingeln - Alfred Mehnert mit seinen Kollegen vom populare e.V. lädt Kinder und Eltern zum gemeinsamen Musizieren ein. Eintritt 3 Euro, für Eltern frei

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)




### **16.03. bis 01.06.2014 | Ausstellung**

Helmut Stromsky | Zeichnung = Skulptur

Der in Esslingen lebende Universalkünstler Helmut Stromsky zeigt Zeichnungen und Skulpturen. Zur Vernissage spricht Christian Gögger (Esslingen)

Nach den Schwarzweißfotografien von Harf Zimmermann ist die Ausstellung die zweite Schau im Rahmen der diesjährigen Themenreihe INNEN UND GEGENÜBER. Sie widmet sich dem Ort der Ausstellung, der zugleich Architekturdenkmal und Ausstellungsstätte moderner Kunst ist. Ludwig Mies van der Rohe entwarf das flache Backsteingebäude mit dem zum Obersee hin abfallenden Garten vor 80 Jahren als Landhaus für den Druckereibesitzer Karl Lemke. In der Ausstellungsinstallation nimmt der Künstler Helmut Stromsky Bezug auf die ursprünglichen Funktionen der Räume. So erhält das ehemalige Arbeitszimmer eine Installation aus Zeichnungen, die eine Referenz auf die ehemalige Bibliothek des Hauses darstellen. Das Thema der Horizontlinie zieht sich als roter Faden durch die gesamte Ausstellung. Sie verbindet Betrachter und Kunst mit dem Außenraum und stellt einen Dialog zwischen Nähe und Ferne her.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 |  | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr | [Mies van der Rohe Haus](#)





### **24.04. bis 30.05.2014 | Ausstellung**

Malerei und Grafik von Hilda Gerharda van der Veen (Niederlande)

Hilda Gerharda van der Veen ist in Friesland aufgewachsen. Ein flaches Land mit freien Feldern, ein Land von Seen und Meer, von großartigen Aussichten. Sie arbeitet in der Mitte der hügeligen Dünen, zwischen der Nordsee und dem Wattenmeer, meistens im Freien. Auf Holztafel und Brett malt sie das Wattenmeer. Wellen, Wind und Wolken. Expressiv, schnell, farbenreich. Mit Acryl, Aquarell, Bleistift, Buntstift und Kreide. Im Atelier in Leeuwarden malt Hilda Menschenbilder. Sie beobachtet die Menschen. Wie zeigt sich das Selbstbewusste oder das Zerbrechliche eines Porträtierten? Die Künstlerin versucht zu verstehen: was bewegt diesen Menschen, welches Verhältnis hat er zur Welt? Menschen und



Meere haben etwas Gemeinsames - sie ändern sich ständig und trotzdem bleiben sie immer dieselben. Di bis Fr 10-15 Uhr, Sa 13-17 Uhr

Ort: Galerie Ost-Art | Giselastraße 12 |  | Telefon 030 513 97 49 | [www.kulturring.org](http://www.kulturring.org) 



#### **23.04. bis 29.05.2014 | Ausstellung**

KulturRÄUME – Fotografien von Alexander Schippel


Die Ausstellung zeigt Kulturräume im Augenblick der Rekonstruktion, der Umgestaltung, des Wiederaufbaus - Fotos mit überraschenden Sichten.

Alexander Schippel, 1979 in Berlin geboren, absolvierte eine Ausbildung zum Fotografen an der FU Berlin. 2000 erschienen seine Fotos in den Buch „Potsdamer Platz - urbane Architektur für das neue Berlin“. 2004

gründete er das Atelier Schippel und wandte sich der künstlerischen Fotografie zu. 2010

porträtierte Schippel die Humboldt-Universität zu Berlin anlässlich des 200. Jubiläums ihrer

Gründung. Derzeit entsteht eine künstlerische Dokumentation über die Sanierung der Staatsoper Unter den Linden. Fotos der Dokumentation zeigt auch die Ausstellung.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://KulturhausKarlshorst.de)



#### **Mittwoch, 28.05.2014, 17:30 Uhr | Filmreihe „Irrsinnig menschlich“**

Hunger – Sehnsucht nach Liebe | Drama, D, 1997, FSK 12, 96 Minuten

Die nach außen hin coole Karrierefrau Laura leidet unter Bulimie – ein zweites, heimliches Leben und ihre Art mit den Dämonen ihrer Kindheit und Jugend umzugehen. Als die Liebe in Gestalt des gänzlich unneurotischen Freizeit-Graffiti-Künstlers Simon in ihr Leben drängt, wird sie in einem ganz neuen Maße mit ihrer Sucht konfrontiert. Entweder stellt sie sich dem Kampf, oder sie verliert Simon. Der Regisseurin Dana Vávrová ist mit Catherine Flemming als Hauptdarstellerin eine absolut überzeugende Darstellung der Sucht gelungen.

Karten 4,50 Euro | Anschließend Diskussion mit Experten zum Thema Essstörung und Sucht.

Die Filmreihe zum Umgang mit psychischen Krankheiten ist eine Kooperation zwischen dem Bezirksamt Lichtenberg, dem Krankenhaus Herzberge und dem Kino CineMotion

Ort: Kino CineMotion | Wartenberger Straße 174 |  | Telefonische Kartenreservierung: 030 96 24 31 | [www.cinemotion-kino.de](http://www.cinemotion-kino.de) 



#### **Freitag, 23.05., Samstag, 24.05.2014, jeweils 20:00 Uhr | Heldennächte im Weiten Theater**

Theater & Musik & Kulinarisches: handgemacht

**Freitag:** Hamlet, nach F. K. Waechter, in der Regie von Claus Overkamp

| Spiel: Irene Winter, Torsten Gesser, Björn Langhans | Im Anschluss:

Buffet und Theaterkonzert TÊTE-RE-TÊTE von Handmaids und


Hawemann

**Samstag:** Die Legende von Wilhelm Tell, nach F. Schiller, in der Regie von Astrid Griesbach,

Spiel: Christine Müller | Im Anschluss: Buffet und Swing-Konzert von CHAT NOIR

Zwei Gastspiele des Theaters des Lachens, Frankfurt/Oder

Karten inklusive Buffet: 19, ermäßigt 14 Euro | Kartentelefon: 030 991 79 27

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 |  | Telefon 030 991 79 27 |

[www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de) 



#### **Montag, 26.05.2014, 19:00 Uhr | Film**

Die fünfte Rubrik


Film von Mark Awerbuch, 70 Min., Russland-Deutschland 1992, eine TV-Ventures-Produktion mit dem ZDF | Filmvorführung und Gespräch mit

Ilona Ziok, Filmregisseurin, Boris Schapiro, Schriftsteller, und Juri Ginsburg, Journalist.

Der Moskauer Filmregisseur Mark Awerbuch, "Jude" aus einer alten Familie im galizi-schen Schargorod, macht sich im Jahre 1990 mit seinem Kameramann Jurij Dobronizkij auf den Weg. Er will erfahren, ob mit der Perestrojka auch für die jüdische

Bevölkerung eine bessere Zeit anbrechen wird, die bis dahin in der 5. Rubrik des Sowjet-Passes mit dem Begriff "Jude" gebrandmarkt wurde?



Das Ergebnis dieser Reise ist ein spannender Film, der den Zuschauer in die wunderbare Welt der traditionsreichen jüdischen Kultur und Musik eintauchen lässt, aber auch Einblicke in das oft

harte Leben einer religiösen Minderheit gewährt, die Stalin zur feindlichen "Nationalität" erklärte.  
Moderation: Brigitte Graf | Eintritt: 4, ermäßigt 2 Euro  
Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  [Informationen](#)



**Freitag, 23.05.2014, 20:00 Uhr | Konzert**

Romantische Liebeslieder mit Walburga Raeder  
Walburga Raeder singt und spielt, begleitet vom Sänger und Pianisten Bert Mario Temme, Verführerisches in Dur und Moll. Durch das berauschte Zusammenspiel der beiden erklingen die schönsten »Zuckerstückchen« der Altmeister der Liebeskunst: Chansons und Filmschlager rund um die Liebe. Eintritt: 25 Euro

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 |  [E-Mail](#) | [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de) 





**Freitag, 23.05.2014, 20:00 Uhr | Friday Music Bar**

Just Mad in Concert

Ansteckende Grooves von Jazz bis Swing über Latin bis hin zu Funk, facettenreiche Klangfarben und beeindruckende Tutti-Passagen, lyrische Melodien und Momente der Ruhe und Offenheit des Klanges. Zum Programm gehören Klassiker von Count Basie und Duke Ellington,

Standards von Charlie Parker sowie zeitgenössische Arrangements von Bob Mintzer und Herbie Hancock u.v.a. Christin Ditten bereichert mit ihrer klaren und ausdrucksstarken Gesangsstimme die Band. Leitung: Simone Münzner | Das Team der Havanna-Bar reicht kühle Getränke und leckeres Essen.

Karten: 7.50, ermäßigt 5, mit Berlinpass 3 Euro. Kartentelefon 030 50 37 81 44

Ort: Schostakowitsch-Saal der Schostakowitsch-Musikschule | Stolzenfelsstraße 1 (neben der Havanna-Bar) |  [www.schostakowitsch-musikschule.de](http://www.schostakowitsch-musikschule.de) 





**Freitag, 23.05.2014, 19:00 Uhr | Multimediale Diskussion**

Über Menschen und Pflanzen im Stadtraum

Sara Bouchard und Leslie Kuo wohnen im Mai in den Lichtenberg Studios und erkunden den Bezirk. Seit 2008 beobachten sie Stadtgrün in Berlin, New York und weltweit, sammeln Beiträge von KünstlerInnen und fragen: Wie teilen Menschen den Stadtraum mit Pflanzen, seien es Wildwuchs oder durchnummerierte Straßenbäume? Was können sie von diesen Pflanzen lernen? Die Künstler/innen machen Bilder, bauen Installationen, schreiben Lieder und fragen MitbürgerInnen was sie über

ihren grünen Nachbarn denken.

Danach ab 21:00 Uhr im Info-Café: Schneegestöber (Mo Magic/Frederik Foert/Uwe Jonas) trifft Dorfdisco mit Michael Freerix

Ort: Lichtenberg Studios im Stadthaus | Türschmidtstraße 25, 4. Etage |  [www.Lichtenberg-studios.de](http://www.Lichtenberg-studios.de) 



**Donnerstag, 22.05.2014, 19:00 Uhr | Eröffnung des Filmfestivals**


Rennbahnfilme in Karlshorst

„Von Vysockij bis Coppola“ Filmvortrag von Nele Saß über Motive im Pferderennfilm. Anschließend „Schnelles Glück“ (DDR 1988), Kurzfilm von Petra Tschörtner.

Das Festival vereint Wochenschau-Berichte, Dokumentar- und abendfüllende Spielfilme und drei Partner in Karlshorst. Hier begeht die

Trabrennbahn 2014 ihr 120-jähriges Jubiläum.


- Kulturhaus Karlshorst: Weltbekannte Spielfilme und Dok-Filme, Treskowallee 112
- Pferdesportpark: Kurzfilme aus dem „Augenzeugen“ von Rennen auf der Bahn (1946-1976) als Vorfilme zu den großen Klassikern des Pferderennfilms. Racing Club, Treskowallee 129
- Deutsch-Russisches Museum: historische Wochenschauen von Karlshorster Rennen, beginnend mit dem Jahr 1910 | Hier treffen Rennbahn-Geschichte, Film- und Zeitgeschichte aufeinander: Kinosaal, Zwieseler Straße 4

Das Festival wird vom Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamtes unterstützt.  
Das komplette Programm: [www.karlshorst-online.de](http://www.karlshorst-online.de)  
Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  [Kulturhaus Karlshorst](http://www.kulturhaus-karlshorst.de)



### 03.04. bis 22.05.2014 | Ausstellung

Kunstaussstellung EigenArt & Rustikal

Silvana Czech und Torsten Kluckert zeigen ihre Arbeiten. Zur Vernissage gibt es eine Modenschau von Potpourri Design & Manufaktur. Eintritt frei  
Ort: Museum Kesselhaus Herzberge | Herzbergstraße 79 |  Telefon 030 54 72 24 24 | [www.museumkesselhaus.de](http://www.museumkesselhaus.de)



### Mittwoch, 21.05.2014, 19:30 Uhr | Literatur am Fenster

Stefan Lukschy packt aus

Stefan Lukschy lernte Vicco von Bülow 1975 kennen, als er dessen Regieassistent wurde. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich eine langjährige Freundschaft, bis zu Loriots Tod im Jahr 2011. Lukschy erzählt, wie er als langhaariger Student aus Berlin den „preußischen Edelmann“ kennen lernte. Er schildert den für seinen Perfektionismus berühmten Künstler ebenso wie den Privatmann Lorient, der seinen Freunden ein inniger und loyaler Vertrauter war. Eintritt: 8, ermäßigt 3 Euro


Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  [Kulturhaus Karlshorst](http://www.kulturhaus-karlshorst.de)



### Mittwoch, 21.05.2014, 19:00 Uhr | Vortrag und Gespräch

Tätigkeit und Verantwortung für das Land – die Hardenbergs

Gebhard Graf von Hardenberg spricht über die Geschichte des aus Niedersachsen stammenden Adelsgeschlechts. Heute bewirtschaftet er

die an die Familie rücküber-tragenen Ländereien in Brandenburg. Gebhard Graf von Hardenberg ist der Neffe von Carl-Hans Graf von Hardenberg, der in der Zeit des Nationalsozialismus zum Kreis der Hitlerattentäter gehörte. Staatskanzler Carl August von Hardenberg war 1810 von Friedrich Wilhelm III. in die eigens für ihn geschaffene Position eingesetzt worden, um mit seinen Reformplänen den Preußischen Staat vor dem Staatsbankrott zu bewahren. Der Reformkanzler erreichte durch seine Tätigkeit Veränderungen, die auf lange Sicht aus dem wirtschaftlich schwachen Preußen einen modernen Industrie- und Agrarstaat werden ließen. Ihm ist die derzeitige Ausstellung im Museum gewidmet. Ort: Museum Lichtenberg | Türschmidtstraße 25 |  [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



### Mittwoch, 21.05.2014 | Welttag der kulturellen Vielfalt

Kultur im Kiez mit Bibliotheken

- Auf dem Dach der Welt: Tibet: Von ihrer Reise mit dem rollenden Hotel von Rotel-Tours berichtet Christine Seifert in Wort und Bild. 21.05., 18:00 Uhr, Bodo-Uhse-Bibliothek | Eintritt: 1 Euro
- Film ab! Im Rahmen der Ausstellung »Falkenberg und die Familie von Humboldt« läuft ein deutscher Spielfilm. 21.05., 18:00 Uhr, Anna-Seghers-Bibliothek, Eintritt frei
- Aktionsprogramm für Kinder und Erwachsene mit Lesecafé, Basar der Fennpfuhlschule, Malstunde mit der HUMA sowie Aktionen und Spielen mit Tonnenpaul, dem Clown der Berliner Recycling GmbH. 21.05., 13:30 - 16:30 Uhr, Anton-Saefkow-Bibliothek
- Großes Straßenmalfest vor der Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center: Kinder, Familien und alle Neugierigen können den grauen Asphalt in eine kunterbunte Landschaft verwandeln. Außerdem gibt's Spaß mit Tonnenpaul, dem Recycling-Clown, und dem DJ »Traumzeit«. 22.05., 9:30 - 13:00 Uhr, Prerower Platz, Eintritt frei
- Fest der Nachbarn: Die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek und der Verein Kiezspinne laden Kinder und ihre Familien in die Orangerie, Schulze-Boysen-Straße 36, ein. 24.05., 15:00 - 19:00 Uhr, Eintritt frei

Alle Orte auf der Seite [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)






### **Montag, 19.05.2014, 19:00 Uhr | Jazz für Sie**

Nachlese vom 44. Dixieland-Festival Dresden  
Majken og Fjeldtetten, eine der gefragtesten Swing-Bands Dänemarks präsentiert sich nach Dresden nun in Berlin. Den Ton gibt die charismatische Sängerin Majken an.

Felix Slováček, Soloklarinettist, Sopransaxophonist und Chefdirigent seiner Big Band aus Tschechien, formiert mit Spitzenmusikern seine Swingband.

Eintritt: 17 Euro | Kartentelefon 030 567 68 92

Ort: Max-Taut-Aula | Fischerstraße, Ecke Schlichtallee |  | Telefon 030 327 56 38 |

[/www.jazztreff.de](http://www.jazztreff.de) 



### **Sonntag, 18.05.2014, 14:00 Uhr | Friedrichsfelder Friedhofsspaziergänge**

Im Visier des Misstrauens. Opfer stalinistischer Repression  
Zum Spaziergang über den Zentralfriedhof laden mit Prof. Dr. Jürgen Hofmann und Klaus Schäling ein, diesmal zu den Gräbern von Opfern stalinistischer Repressionen aus der Arbeiterbewegung: Ende Juli 1937 begann in Moskau eine Verhaftungswelle, der innerhalb von acht

Monaten über 550 deutsche Emigranten und Facharbeiter zum Opfer fielen. In den ersten Jahren der DDR reichte bei ehemaligen Westemigranten der Verdacht eines Fehlverhaltens, um aller Funktionen entbunden oder sogar zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt zu werden. Die meisten wurden später still rehabilitiert. Ihre Beisetzung in Friedrichsfelde unterstrich die Haltlosigkeit der ursprünglich erhobenen Beschuldigungen. Kostenbeitrag 4, ermäßigt 3 Euro

Ort: Eingang zum Zentralfriedhof Friedrichsfelde | Gudrunstraße



### **Sonntag, 18.05.2014, 11:00 Uhr | Concert im Center**

Sonntagsmatinee "Gräfin Mariza lässt bitten"

Ein Spaziergang durch Emmerich Kálmáns Operette mit Lilia Milek, Sopran; Yvonne Zeuge, Sopran; Christoph Schröter, Tenor; Maik Toedter, Tenor; Virginia Ehrhardt, Klavier und Manfred Hütter, Moderation. Eintritt 9, ermäßigt 7 Euro | Reservierung (030) 92 79 64 10


Ort: Linden-Center | Prerower Platz 2 | Telefon 030 92 79 64 10



### **Sonntag, 18.05.2014, 11:00 – 17:00 Uhr | Führungen**

Internationaler Museumstag

Das Museum Kesselhaus lädt um 12:00 und 15:00 Uhr zu Führungen ein. Außerdem gibt es Musik und Unterhaltung.

Ort: Museum Kesselhaus Herzberge im Gelände des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge | Herzbergstraße 79, Haus 29 | | Telefon 030 54 72 24 24 | [www.museumkesselhaus.de](http://www.museumkesselhaus.de) 



### **Sonntag, 18.05.2014, 10:00 – 18:00 Uhr | Führungen, Gespräche, Internationaler Museumstag**

Stadtteilerkundung um 12:00 und 16:00 Uhr: Das Deutsch-Russische Museum Berlin-Karlshorst ist der historische Ort der bedingungslosen Kapitulation vom 8./9. Mai 1945. Zwischen 1936 und 1938 als Pionierschule der Wehrmacht errichtet, wurde das Areal zu DDR-Zeiten erst von der Sowjetischen Militäradministration und später vom

Geheimdienst KGB genutzt. Lange Zeit war es der Ostberliner Bevölkerung nicht einmal möglich, an das Gelände heranzukommen, war es doch sowjetisches Sperrgebiet. Heute entwickelt sich das Kasernengelände zur gefragten Wohnadresse, denn rund um das Museum entsteht die „Gartenstadt Karlshorst“. Jörg Ahlfänger und Jörg Bohmfalk schauen mit Ihnen über den Tellerrand unseres Museums und führen Sie durch Teile des ehemaligen Sperrgebiets und das umliegende Kasernengelände.

Bildvortrag um 14:00 Uhr: Die Fotografin Barbara Timm begleitete und dokumentierte die Entwicklungen des Stadtteils, insbesondere des ehemaligen sowjetischen Sperrgebietes. In

einem Vortrag berichtet sie davon und gewährt spannende Einblicke in ihre fotografischen Arbeiten.

Führungen um 11.00 + 13.00 + 15.00 + 17.00 Uhr: Dauerausstellung „Deutschland und die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg 1941 – 1945“

Ort: Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst | Zwieseler Straße 4 | Telefon 030 501 508 54 | [www.museum-karlshorst.de](http://www.museum-karlshorst.de)



**Samstag, 17.05.2014, 18:00 – 02:00 Uhr | Lange Nacht der Museen**

„Eine für alle“ Ausstellungsführung und Programm

Das Museum beteiligt sich mit seiner Sonderausstellung "Preußische Reformer in Lichtenberg - Carl August von Hardenberg und Friedrich Scharnweber". Lichtenberg wird durch neue historische Erkenntnisse in den Fokus bedeutsamer Ereignisse der preußischen Geschichte gerückt. Im Gutshaus Lichtenberg trafen im Mai 1810 unter den Augen der französischen Besatzer wichtige Reformer zu sogenannten "Lichtenberger Konferenzen" zusammen.

Programm: Führungen durch die Ausstellung, Vorträge und Gespräche mit den Ausstellungsautoren, musikalische und kulinarische Überraschungen.

Das Haus ist an diesem Abend mit dem Bus-Shuttle der Museumsnacht erreichbar. Mit dem Ticket zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 12 Euro) können zwischen 15 und 3 Uhr auch die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt werden und zudem am Sonntag alle 80 Museen besucht werden. [www.lange-nacht-der-museen.de](http://www.lange-nacht-der-museen.de) (Externer Link)

Ort: Museum Lichtenberg | Türirschmidtstraße 25 | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



**Samstag, 17.05.2014, ab 14:00 Uhr | Tag der offenen Tür**

10 Jahre BLO-Ateliers

Berlins größte unabhängige Atelieregemeinschaft „BLO-Ateliers“ feiert ihr 10jähriges Bestehen im Zeichen einer ungewissen Zukunft für den Mietvertrag der Flächen des stillgelegten Bahnbetriebswerks Lichtenberg Ost (BLO) am Nöldnerplatz. 65 Kunst- und Kulturschaffende sind hier tätig. Zum Tag der offenen Tür wird ein Querschnitt von Arbeiten aus den

Bereichen darstellende, bildende, visuelle und audiovisuelle Kunst gezeigt.

Ort: BLO-Ateliers | Kaskelstraße 55 | am S-Bahnhof Nöldnerplatz | [www.blo-ateliers.de](http://www.blo-ateliers.de)



**Mittwoch, 14.05.2014, 17.00-19:30 Uhr | VHS-Philosophiekurs**

Die Frage nach dem Glück

Dozentin Alexandra Popp gibt einen Überblick über philosophische Auffassungen zum Thema Glück und diskutiert mit den

Teilnehmer/innen, wie sich das Glück definieren lässt, wie es im Zusammenhang des Lebens gesehen wird, wie sich die Vorstellungen vom Glück verändert haben und welche Rolle das Streben nach Glück in der Ethik spielt. Es werden Denker aus verschiedenen Epochen und ihre Glücksvorstellungen vorgestellt. Die Teilnahme am Kurs ist auch ohne Vorkenntnisse der einzelnen Philosophen möglich. Teilnahmegebühr: 3

Euro | Anmeldung 030 90296-5971

- 30. April: Antike; Platon, Aristoteles, Seneca und Epikur
- 14. Mai: Mittelalter, Neuzeit, Aufklärung; Augustinus, Thomas von Aquin, Kant
- 28. Mai: 19. Jahrhundert bis heute; Schopenhauer, Nietzsche, Freud, Russell, Annemarie Pieper und Pascal Bruckner

Ort: Margarete-Steffin-Volkshochschule im Oskar-Ziethen-Bildungszentrum | Paul-Junius-Straße 71 | [www.vhs-lichtenberg.de](http://www.vhs-lichtenberg.de)



**Dienstag, 13.05.2014, 19:30 Uhr | Das kleine Theater Studiobühne**

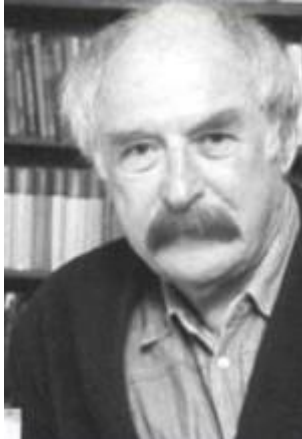
Sinn & Ton zeigt: Ein Tag des Glücks

Eine tragisch-komische Liebesgeschichte von Isaac B. Singer.

Warschau, Anfang des 20. Jahrhunderts. Fela Bialer, Tochter eines pensionierten Buchhalters, ist längst im heiratsfähigen Alter und zum Kummer des Vaters immer noch nicht unter der Haube. Heimlich schreibt sie einen Brief an den Mann ihrer Träume, einen berühmten und

bedeutenden General. Nach größter Aufregung kommt tatsächlich ein Treffen zu Stande, mit völlig unerwartetem Ausgang. Isaac Bashevis Singer, Literatur-Nobelpreisträger 1978, erzählt eine Geschichte aus dem Ostjudentum einer versunkenen Zeit. Eintritt: 6, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | | [Kulturhaus Karlshorst](http://www.kulturhaus-karlshorst.de)



**Dienstag, 13.05.2014, 18:00 Uhr | Gespräch**

Der Schriftsteller Walter Kaufmann zu Gast

Walter Kaufmann ist einer der wenigen noch lebenden Zeitzeugen, der durch die Transporte für jüdische Kinder nach Großbritannien vor dem sicheren Tod in Auschwitz gerettet werden konnte. Durch die Internierung als "feindlicher Ausländer" verschlug es ihn nach Australien. 1957 übersiedelte er in die DDR und wurde einer der bekanntesten Schriftsteller des Landes. Bis ins hohe Alter ist er beruflich aktiv und hat bis heute über 35 Bücher geschrieben. Sein neuestes "Schade, dass du Jude bist" wird zum Verkauf angeboten, auf Wunsch signiert der Autor. Gastgeber und Moderator ist Burkhard Eschenbach vom Freundeskreis BROD e.V

Ort: Museum Lichtenberg | Türirschmidtstraße 25 | | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



**Sonntag, 11.05.2014, 17:00 Uhr | Konzert auf der Amalien-Orgel**

Konzert zur Passionszeit – für Gesang und Orgel

Phantasie mit Obbligati | Preisträgerkonzert der ION | Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, John Cage, Mauricio Kagel und Martin Sturm

Es musizieren: Jan Doležel, Preisträger der Internationalen Orgelwoche Nürnberg 2013, Orgel, und Magdalena Meister, Registrantin

Ort: Kirche „Zur Frohen Botschaft“ | Weseler Straße 6 | | [www.amalien-](http://www.amalien-)

[orgel.de](http://orgel.de)



**Sonntag, 11.05.2014, 17:00 Uhr | Katalogpräsentation**

Helmut Stromsky | Zeichnung = Skulptur

Der Katalog wird im Beisein des Künstlers vorgestellt. Der Katalog dokumentiert die aktuelle Ausstellung von Helmut Stromsky, die den Universalkünstler als Zeichner und Bildhauer vorgestellt. In wunderbaren Fotografien von René Müller wird ein Rundgang durch das Haus inszeniert. Ein Essay von Christian Gögger gibt Einblick in das Leben und Werk des Künstlers. Ein Gespräch, das die Leiterin des Hauses Wita Noack mit Helmut Stromsky geführt hat, beleuchtet die Vielseitigkeit des

künstlerischen Werks. Jedes Exemplar ist mit einer originalen Handzeichnung von Helmut Stromsky versehen, die das Ausstellungsthema der Horizontlinie wieder aufgreift.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 | | [Mies van der Rohe Haus](http://www.miesvanderrohehaus.de)



**Sonntag, 11.05.2014, 16:00 Uhr | Erzählalon**

Von Hohenschönhausen in die Welt

Tilo Hase, ein junger Sozialarbeiter aus Hohenschönhausen berichtet von seinen Erlebnissen am Rande der Gesellschaften in Lateinamerika. Im Alter von 24 Jahren trat er eine monatelange Reise nach Venezuela und Kolumbien an. Von seiner Motivation seinen Eindrücken und

Erlebnissen berichtet er. In lebhaften Bildern einer Fotoschau sollen die darstellbaren Momente seiner Erinnerung das Publikum mitnehmen auf einige Stationen seiner spannenden Reise.





Moderation: Brigitte Graf, Kulturmanagerin | Eintritt: frei  
Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 | [Informationen](#)

**Sonntag, 11.05.2014, 15:00 Uhr | Muttertagskonzert**

„Leise flehen meine Lieder ...!“ - Liebeslieder der Romantik  
Das Duo con emozione aus Paretz/Havel mit Liane Fietzke (Sopran/Moderation) und Norbert Fietzke (Piano) bringt Lieder und Intermezzi aus der Romantik zu Gehör, darunter Lieder nach Texten von Rellstab, Schiller, Goethe, von Stolberg, Hugo, Campe, Cornelius, Heerose. Es erklingen u.a. „Lied der Freundin“ von F. M. Bartholdy; „Auf dem Wasser zu singen“ von F. Schubert; „Gibt es wo einen Rasen grün ...?“ von F. Liszt; „Meine Ruh ist hin ...!“ von R. Wagner; „Ich liebe dich“ von Beethoven.

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 | [E-Mail](#) | [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de)



**Sonntag, 11.05.2014, 11:00 Uhr | Dokumentartheater | Uraufführung**  
Die Hungerplan-Konferenz

Das Historikerlabor führt den 2. Teil der Dokumentartheater-Trilogie: „Die Erfindung und Vernichtung des Untermenschen. Der organisierte Mord an Juden, Slawen, Sinti und Roma durch NS-Deutschland“ auf. Die Mitglieder des Historikerlabors beschäftigen sich in dem Projekt mit je einer historischen Figur, die an den Kriegsvorbereitungen 1941 beteiligt war. Diese vertreten sie auf der Bühne: Sie erzählen aus der Perspektive

des heutigen Historikers, auf der Grundlage von historischen Quellen über die Person; sie schlüpfen jedoch nicht in die jeweilige Täter-Rolle. Sieben Wochen vor dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion traf sich im Frühjahr 1941 eine Gruppe von Staatssekretären und Wehrmachtsoffizieren in Berlin, um die wirtschaftlichen Ziele des geplanten Krieges gegen die Sowjetunion zu besprechen. Projektleitung, Regie: Christian Tietz, <http://historikerlabor.de>

Karten: 15, erm. 9 Euro | Reservierung: [E-Mail](#) | Fax: 030 501 508 40

Ort: Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst | Zwieseler Straße 4 | [Informationen](#) | Telefon 030 501 508 54 | [www.museum-karlshorst.de](http://www.museum-karlshorst.de)

**28.02. bis 11.05.2014 | Ausstellung**

Synthesis - Malerei und Fotografie im Dialog

Fotografien von Halina Hildebrand und Malerei von Michael Schnittmann. Fotografie und Malerei treten in einen spannenden Dialog, strahlen unerwartete Harmonie aus, ergänzen und verstärken sich. Es entstehen Werkgruppen, die ganz neue Geschichten erzählen, Räume, die überraschen, und Eindrücke, die besprochen werden wollen. Kuratorin: Brigitte Graf | Der Eintritt ist frei

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 | [Informationen](#)



**Donnerstag, 08.05.2014, 10:00 - 24:00 Uhr | Museumsfest**

8. Mai - Tag der Befreiung

Erinnerung an das historische Ereignis der bedingungslosen Kapitulation, mit der in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg in Europa beendet wurde. Das Museum stellt jedes Jahr ein Land und sein Gedenken an das Kriegsende vor. Diesmal sind es die Vereinigten Staaten von Amerika. Welche Bedeutung hat der Zweite

Weltkrieg nicht nur für die Sowjetunion / Russische Föderation, sondern auch für die USA.


Ort: Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst | Zwieseler Straße 4 | [Informationen](#) | Telefon 030 501 508 10 | [www.museum-karlshorst.de](http://www.museum-karlshorst.de)



**26.03. bis 09.05.2014 | Ausstellung**

Die Kunst der Intervention III

Künstlerinnen und Künstler: Dorothea Bohde, Marula di Como / Celina Gonzalez Sueyro, Tina Dillman, Daniela Ehemann, Feger/Stumpf, Frauke Frech, Stella Geppert, Thorsten Goldberg, Hochschule für Künste Bremen, Jacob Jensen, Jiandyin, Thomas Judisch, Eva Maria Kollischan, Gertrud Neuhaus, Lätitia Norkeit, Jürgen Paas, Jürgen

Palmtag, Petra Spielhagen, Katja Pudor, Elisabeth Sonneck, ststs, Roel van Timmeren.  
Das Residenzprogramm "Lichtenberg Studios" von Intervention Berlin e.V. ermöglicht Künstlerinnen und Künstlern mehrwöchige Aufenthalte, um Lichtenberg zu erforschen und subtile Interventionen im Bezirk durchzuführen. Die Künstler entwickeln Verbindungen von Kunst, Architektur und öffentlichem Raum, erforschen Orte und Gebäude. Sie stellen Bezüge zum Alltag her und führen Dialoge mit Passanten. Besucherführungen am 2. April, 14 Uhr, am 7. Mai, 17 Uhr  
Ort: galerie rk | Galerie für zeitgenössische Kunst | Möllendorffstraße 6 |  | Telefon: 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [Galerie rk](#)




**Mittwoch, 07.05.2014, 18:00 Uhr | Vortrag und Ausstellungseröffnung**

Falkenberg und die Familie von Humboldt

Barbara Linkert vom Förderverein Landschaftspark Nord-Ost e.V. hält einen Vortrag über das Wirken der Humboldts in dem märkischen Dorf. vermittelt Wissenswertes über die Familie, das historische Falkenberg, das Gut, den Park, die Dorfkate und die Falkenberger Feldmark.

Falkenberg, 1349 erstmals urkundlich erwähnt, liegt am Rande der Großsiedlung Hohenschönhausen. Seine Geschichte war geprägt von Raubrittern, Kriege und Verwüstungen, der Pest und bewaffneten Auseinandersetzungen, besonders im 30-jährigen Krieg. Die bekannteste Besitzerin des Gutes war Marie Elisabeth von Humboldt, die Mutter der Gelehrtenbrüder Wilhelm und Alexander. Durch die Stiftung eines Legats nahm sie Einfluss auf die Gestaltung der Kirche und der Dorfschule. Eintritt 1 Euro | Reservierung 030 92 79 64 10  
Ausstellung bis 27.06.2014, Aufführung eines Spielfilms zum Thema am 21. Mai um 18 Uhr | Eine Kooperation mit der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft



Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2 |  | Mo, Di, Do Fr 09-20 Uhr, Mi 13-20 Uhr, Sa 09-16 Uhr | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



**17.03. bis 02.05.2014 | Ausstellung**

„Geheimnis und Zufall“ - Ergebnisse des Kurses Malerei für Vorschulkinder


Wenn Kleine mit großem Pinsel an der Staffelei malen, geht es vor allem darum, unbeschränkt alles von innen nach außen zu lassen - und das können Kleine sehr gut. Nebenbei erproben sie ihre Fähigkeiten und erlangen neue Fertigkeiten - und die wunderbaren Ergebnisse gehören zu ihrem Erleben zwischen Geheimnis und Zufall...

Ort: Galerie der Jugendkunstschule Lichtenberg | Demminer Straße 4 |  | [www.juks-lichtenberg.de](http://www.juks-lichtenberg.de) 

**Mittwoch, 30.04.2014, 17:30 Uhr | Film**

IRRSINNIG MENSCHLICH - Die Filmreihe zum Umgang mit psychischen Erkrankungen

Die Reihe wird mit dem deutschen Spielfilm „Wolke 9“ zum Thema Depression im Alter im fortgesetzt. Regisseur Andreas Dresen erzählt sensibel und in großer Offenheit eine leidenschaftliche Liebesgeschichte zwischen alten Menschen mit tragischem Ausgang für einen der Protagonisten. Es ist vor allem eine facettenreiche Liebesgeschichte und kein Film, der vordergründig das Thema Depression im Alter thematisiert. Dies geschieht fast unmerklich, eher im Hintergrund. Auch im realen Leben sind diese Themen wenig im Focus der Aufmerksamkeit. So ist die Tatsache kaum bekannt, dass über 40 Prozent der Suizidtoten 60 Jahre und älter sind. Anlass genug, um darüber ins Gespräch zu kommen: Im Anschluss an den Film gibt es ein Podiumsgespräch. Eintritt: 4,50 Euro

Ort: CineMotion Hohenschönhausen | Wartenberger Str. 174 | 



### **Dienstag, 29.04.2014, 10:00 Uhr | Theaterpremiere**

Das Gesetz des Dschungels | ab 10 Jahren

Das Menschenjunge Mowgli flüchtet vor dem Tiger in den Dschungel, in die Höhle einer Wolfsfamilie. Dort findet es Schutz und gehört von diesem Moment an zur Dschungelgemeinschaft. Wolfsrudel, Bär und schwarzer Panther lehren es, die Gesetze des Dschungels zu begreifen und anzuerkennen. Mowgli muss mehrere Prüfungen bestehen, um seinen Platz in der Wildnis zu verteidigen.

Die berühmten Geschichten des Literaturnobelpreisträgers Rudyard Kipling erscheinen in der Fassung von Bernd Heiber auf der Bühne.

Karten: Erwachsene 12, ermäßigt 9 Euro | Kinder 7 Euro | Sozialticket 3 Euro

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 | | Telefon 030 55 77 52 52 | [www.parkaue.de](http://www.parkaue.de)



### **Sonntag, 27.04.2014, 16:00 Uhr | Theaterpremiere**

Robinson Crusoe | ab 9 Jahren

Als einzig Überlebender rettet sich Robinson Crusoe auf eine unbewohnte Insel. Alles muss er lernen: Getreide säen, jagen, Hütten bauen. Aber wie lange ist Einsamkeit abenteuerlich?

Karten: Erwachsene 12, ermäßigt 9 Euro | Kinder 7 Euro | Sozialticket 3 Euro

Kartentelefon 030 55 77 52 -52 | [E-Mail](mailto:info@parkaue.de)

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 | | Telefon 030 55 77 52 52 | [www.parkaue.de](http://www.parkaue.de)



### **19.03. bis 27.04.2014 | Ausstellung**

Sigrid Artes, Fayencen | Dieter Goltzsche, Radierungen

Sigrid Artes' Fayencen - Mädchenbüsten, Kerzenleuchter, Fische, Dosen, Kannen und Schalen, viele üppig plastisch geschmückt und mit wundervollen Ornamenten und Dekoren in Fayence-Bemalung verziert - strahlen Sinnlichkeit, Heiterkeit und Noblesse aus. Dieter Goltzsche hat sich in über 50 Jahren künstlerischer Tätigkeit fast ausschließlich dem Medium Papier zugewandt. Entstanden ist ein beeindruckendes Werk,

von dem in dieser Ausstellung Radierungen aus über 30 Jahren gezeigt werden.

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih Konrad-Wolf-Straße 99 | | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [Galerie100](http://Galerie100.de)



### **Freitag, 25.04.2014, 19:00 Uhr | Lesung**

Irina Liebmann liest aus „Drei Schritte nach Russland“

Was ist Russland? - Diese einfache wie herausfordernde Frage stellt sich Irina Liebmann in ihrem Erzählband. Neugierig begibt sich die Autorin auf eine persönliche Spurensuche in dem Land, in dem sie geboren wurde. Irina Liebmann nähert sich dabei ihren Wurzeln und dem russischen Status quo. Durch pointierte Momentaufnahmen und präzise Schilderungen schafft sie den Spagat zwischen analytischer und persönlicher Beschreibung und zeichnet damit ein eindrückliches Bild der Innen- und Außenansicht eines Landes, der eigenen Zerrissenheit zwischen Heimat- und Fremdheitsgefühl.

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |

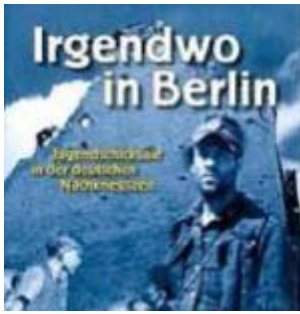
### **Freitag, 25.04.2014, 19:00 Uhr | Konzert**

Tina Tandler Sealand Band

Jazz, Blues, Balladen im Kesselhaus - ein Konzert, organisiert vom Förderverein Museum Kesselhaus e.V. | Ort: Museum Kesselhaus Herzberge im Gelände des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge | Herzbergstraße 79, Haus 29 | | Telefon 030 54 72 24 24 |

[www.museumkesselhaus.de](http://www.museumkesselhaus.de)





**Donnerstag, 24.04.2014, 19:00 Uhr | Der verflimmerte Donnerstag**  
DEFA-Retrospektive: Trümmer und Heimkehrer „Irgendwo in Berlin“  
Film von 1946 in der Regie von Gerhard Lamprecht. Der DEFA-Film der frühen Nachkriegsära von 1946-1949 zeichnet sich durch die unmittelbare Draufsicht auf das damalige Zeitgeschehen aus. Der dritte Film aus der Produktion des noch jungen DEFA-Studios stellt die Heimkehrerproblematik in den Mittelpunkt seiner Geschichte. Eintritt: 6, ermäßigt 3 Euro  
Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | [Kulturhaus Karlshorst](#)



**Donnerstag, 24.04.2014, 19:00 Uhr | Kunstvortrag und Diskussion**  
Helmut Dick: Von Jesusbaustellen und Vorfahrtsdomen  
Helmut Dick wohnt im April in den Lichtenberg Studios, erkundet den Bezirk und überlegt. Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit sind ortsbezogene, skulpturale oder räumliche Installationen und Interventionen; einspielend auf zum Beispiel Hochhaus-siedlungen, historische Anlagen oder Neubausiedlungen. Diese für unseren Kulturraum stereotypen Areale hat der Architekt Richard Neutra sehr treffend als „Psychotop“ bezeichnet. Der Begriff interpretiert (urbane)

Landschaft als Träger einer kollektiven Wirklichkeit, in der sich das Individuum ebenso zu Hause fühlt, wie herrschende Geisteshaltung und Machtverhältnisse bestätigt werden. Dick zeigt eine Auswahl von Arbeiten, die thematischen Bezug auf das kollektive Bewusst- beziehungsweise Unterbewusstsein dieser für die Gegenwart archetypischen Räume nehmen.

Ort: Lichtenberg Studios im Stadthaus | Türschmidtstraße 25, 4. Etage | [www.Lichtenberg-studios.de](#)



**Mittwoch, 23.04.2014, 18:00 Uhr | Vortrag**

Die preußischen Agrarreformen

Über das Werk des Agrarreformers Albrecht Daniel Thaer berichtet Prof. em. Martin Frielinghaus, Geschäftsführer der Fördergesellschaft Albrecht Daniel Thaer e.V. aus Möglin. Die Landwirtschaft, bislang nach Jahrhunderte währenden Regeln praktiziert, wurde Anfang des 18. Jahrhunderts durch Thaers Wirken auf die Grundlage wissenschaftlichen und technischen Fortschritts gestellt. Er setzte die Agrarreformen Hardenbergs und Scharwebers praktisch um und gilt als Begründer der Agrarwissenschaften. Thaer, in preußischen Diensten, gründete auf dem Gut Möglin bei Wriezen die erste deutsche landwirtschaftliche Akademie, ab 1819 Königlich Preußische Akademie des Landbaus. Nach ihren

Grundsätzen veränderte sich die preußische Landwirtschaft und erreichte große Ertragssteigerungen, eine der Voraussetzungen, die schnell wachsende Bevölkerung besser zu versorgen. Eintritt 3, ermäßigt 2 Euro.

Ort: Museum Lichtenberg | Türschmidtstraße 25 | [www.museum-lichtenberg.de](#)



**Mittwoch, 23.04.2014, 09:00 - 20:00 Uhr | Welttag des Buches**

Aktionstag in der der Anna-Seghers-Bibliothek

Die Anna-Seghers-Bibliothek präsentiert sich in der Einkaufsstraße des Linden-Centers mit Wissenswertem rund um das Buch und digitale Medien.

**In den Bibliotheken lesen anlässlich des Welttags des Buches:**

- der Filmregisseur Andreas Dresen und der Publizist Hans Dieter Schütt am 24.04., 19:00 Uhr, Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14
- die Journalistin Jana Simon am 24.04., 19:00 Uhr, Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Straße 9
- die Schauspielerin Ursula Werner am 25.04., 19:00 Uhr, Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2



### **Ostersonntag, 20.04.2014, 15:00 Uhr | Konzert**

Veronika, der Lenz ist da

Wer kennt ihn nicht, diesen wunderbaren Nonsensschlager! Viele Künstler, darunter natürlich die Comedian Harmonists, haben das Lied gesungen. Peter Siche und Klaus Schäfer läuten damit musikalisch den Frühling ein. Der Bogen der schönsten Frühlingslieder spannt sich dabei von Handwerksgesellenliedern um 1800 bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts zu Erich Kästners „Der Mai“ oder seinen „atmosphärischen Konflikten“. Das Berliner Urgestein Peter Siche singt all das mit viel Gefühl und Humor. Einige Titel begleitet er diesmal selbst mit der Gitarre, die anderen Klaus Schäfer am Klavier.

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 | | [E-Mail](mailto:info@schloss-friedrichsfelde.de) | [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de)



### **Ostersonntag, 20.04.2014, 11:00 Uhr | Klassikmatinee**

Geschichten und Musik rund ums Osterfest

75 Minuten froher und entspannender Musikgenuss und Geschichten bei Kaffee und Osterei. Auf dem Programm: Antonio Vivaldi, Frühling aus Vier Jahreszeiten; Luigi Boccherini, Menuett; Jacques Ibert, Deux Interludes für Flöte, Violine und Harfe; Georg Bizet, Entracte aus Carmen, für Flöte, Violine und Harfe; Maurice Ravel, Habanera für Violine und Harfe, Marin Marais, „Folies d'Espagne“; Werke von Camille Saint-Saens und Johann Sebastian Bach. Es musizieren Claudia Stein, Flöte; Anna Fitzenreiter, Harfe; Knut Zimmermann, Violine Ort:

Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | | [Kulturhaus Karlshorst](http://www.kulturhaus-karlshorst.de)



### **Donnerstag, 17.04.2014, 10:00 - 17:00 Uhr | Beratung**

Kein Buch mit sieben Siegeln – Das E-Book

Es gibt fast keinen Ort an dem man nicht auf Menschen trifft, die lesen - ein Buch in der Hand haltend oder immer öfter auch einen E-Book-Reader. Die Entwicklung der schmalen Geräte, die eine ganze Bibliothek beinhalten können, ist rasant und trotzdem unübersichtlich. Egal ob selbst gekauft, geschenkt bekommen oder in der Bibliothek ausgeliehen, jetzt ist der E-Book-Reader da. Aber wie geht es nun weiter? Woher

bekommt man die Bücher? Wie überträgt man sie auf den Reader? Was ist eigentlich eine Adobe-ID? Wie richte ich mir eine elektronische Bibliothek ein? Diese und andere Fragen beantworten die Mitarbeiter der Bibliothek. Anton-Saefkow-Bibliothek | Anton-Saefkow-Platz 14 |

[www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



### **15.03. bis 16.04.2014 | Ausstellung**

JazzMoments

Neben den vielen Höhepunkten der Jazzwochen zum Hören gibt es ein Highlight zum Sehen, quasi eine Jam-Session für die Augen. Swingende, gekonnt eingefangene Momente mit vielen - auch internationalen - Größen der Jazzmusik vereint diese Fotoausstellung mit Arbeiten der Mitglieder des Jazztreffs Karlshorst e.V. Volkhard Kühl, Gerhard Metzschker und Heinz Georg Schubel.

Di-Fr 11-19 Uhr | So 14-18 Uhr | Eintritt frei

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | | [Kulturhaus Karlshorst](http://www.kulturhaus-karlshorst.de)



### **Mittwoch, 16.04.2014, 19:30 Uhr | Literatur am Fenster**

Eisenkinder, die stille Wut der Wendegeneration

Im Gespräch mit Martin Jankowski: Sabine Rennefanz. Die Journalistin, geboren 1974 in Eisenhüttenstadt, liest aus ihrem Buch, in dem sie ihre Kindheit und Jugend nach der Wende beschreibt. Sie reist zurück an die Orte von damals. Eine Frage quält sie besonders: Wieso ihre Generation Menschen wie Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt hervorbrachte, die Rechtsterroristen? Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112|



### **Sonntag, 13.04.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater**

Angsthase, Pfefferhase

Ein Stück frei nach einem Kinderbuch von Elizabeth Shaw, für Menschen von 4 bis 9 Jahren. Hasen, Hasen, Hasen...auf einem Phantasieschiff sitzt der Geschichtenkapitän und angelt sich so seine Geschichten. Und da beißt doch tatsächlich eine an! Aber das ist erst der Anfang der spannenden Geschichte des Hasen Nepomuk, über eine große Angst, den übergroßen Mut und die Freundschaft zum kleinen Uli. Regie: Irene Voss Spieler: Martin Karl Technik: Steffen Süß | Ort: Das Weite Theater

für Puppen und Menschen | Parkaue 23 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)



### **Samstag, 12. + Sonntag, 13.04.2014, 11:00 - 17:00 Uhr | VHS-Kurs**

Der redende Körper

Redner und Theaterleute von Cicero bis Goethe haben sich mit der "Beredsamkeit des Körpers" beschäftigt. Ihre über Jahrhunderte weitergereichten Beobachtungen fassten sie in klare, anschauliche Regeln, die bis heute einen idealen Zugang zum Bühnen-vortrag bieten. In dem Kurs Einführung in die klassische Schauspieltechnik und Vortragskunst werden die Teilnehmer/innen gemeinsam mit Nils Niemann Texte der Goethezeit mit klassischer Rhetorik und Schauspielkunst stilschön umsetzen und das Zusammenspiel von Wort,

Klang und Geste üben. Der Kurs wendet sich an Laien ebenso wie an professionelle Schauspieler oder Sänger. [www.nilsniemann.de](http://www.nilsniemann.de) Ort: Margarete-Steffin-Volkshochschule | Paul-Junius-Straße 71, Raum 306/7 | | Telefon 030 902 96 59 71 | [www.vhs-lichtenberg.de](http://www.vhs-lichtenberg.de)

### **Samstag, 12.04.2014, 20:00 Uhr | Monat des Jazz**

Sarah Elgeti Quintet, DK

Das Quintett beeindruckt mit stilistischer Bandbreite. Balladen, vom Bebop inspirierte Swing-Titel, groovige Latin-Rhythmen werden ab und an von einem Hauch Freejazz oder Funk durchbrochen. Zu spüren sind die verschiedenartigen Eindrücke, die Sarah Elgeti auf ihren weltweiten Reisen eingefangen und in ihren Kompositionen verwertet hat. Mit Sarah Elgeti (sax, fl), Marianne Markmann-Eriksen (sax), Soren Bebe (p), Kristor Brodsgaard (b), Andreas Fryland (dr) | Eintritt: 9, ermäßigt 3 Euro | Kartentelefon 030 567 68 92 | [www.jazztreff.de](http://www.jazztreff.de)   
Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | | [Kulturhaus Karlshorst](http://KulturhausKarlshorst.de)



### **Freitag, 11.04.2014, 19:00 Uhr | Chansonabend**

Solo im Duett

Zwei Stimmen wohnen, ach, in ihrer Brust! Gerta Stecher singt, spielt, spricht. Sie ist Frau, sie ist Mann. Sie wechselt zwischen beiden Geschlechtern in einer Chanson-Collage aus echten und verborgenen Duetten, einem Reigen aus Zwie-, Wechsel-, Gegen-, Liebes- und Zweiergesängen. Worum geht es? Natürlich um Sehnsüchte, um lauten

Jubel und leise Enttäuschungen. Chansons von Brecht, Hollaender, Reutter, Tucholsky, Aznavour, Weill, Künneke, Dessau u.a. Am Piano: Andreas Wolter, Wolfgang Panwitz.  
Ort: Bürgerschloss Hohenschönhausen | Hauptstraße 44 | | [www.schloss-hsh.de](http://www.schloss-hsh.de)






### **Donnerstag, 10.04.2014, 15:00 Uhr | Enthüllung der Erinnerungstafel**

30 Jahre Hohenschönhausen - Mühlengrund

Zur Erinnerung an die Entstehung Neu-Hohenschönhausens vor 30 Jahren weihen Lichtenbergs Bezirksbürgermeister Andreas Geisel und Kulturstadträtin Kerstin Beurich eine Tafel ein. Zur Entstehungsgeschichte spricht der Mitinitiator der Tafel, Dr. Rolf Meyerhöfer. Am 14. April 1986 wurden am Mühlengrund die ersten Wohnbereiche der entstehenden Großsiedlung Hohenschönhausen - 1984 war der Grundstein gelegt worden - übergeben. Dazu gehörte der Mühlenbrunnen des Künstlers Achim Kühn. Erinnert wird auch an die Rieselfelder, die es hier bis 1968 gab. Das im 19. Jahrhundert modernste Abwassersystem der Welt ist eng mit den Leistungen Rudolf Virchows und James Hobrechts verbunden.



Ort: Wohngebiet am Mühlengrund, Rüdickenstraße |  Informationen im Museum | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



### **Dienstag, 08.04.2014, 19:00 Uhr | Vortrag**

Der „Hungerplan“ Ernährung als Teil des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges gegen die Sowjetunion

Als die Wehrmacht im Juni 1941 einen grausamen Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion begann, waren ihre Kommandeure angewiesen, Teile der Zivilbevölkerung systematisch verhungern zu lassen. Dr. Christoph Dieckmann Keele University, Großbritannien, erläutert in seinem Vortrag den Zusammenhang zwischen nationalsozialistischer

Ernährungspolitik und Kriegführung der Wehrmacht. Der Vortrag Dieckmanns ist die wissenschaftliche Einleitung zum Dokumentartheater-Projekt des Historikerlabors zur Hungerplan-Konferenz vom 2. Mai 1941. Ort: Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst | Zwieseler Straße 4 |  Telefon 030 / 501 508 10 | [www.museum-karlshorst.de](http://www.museum-karlshorst.de) 



### **Sonntag, 06.04.2014, 17:00 Uhr | Konzert auf der Amalien-Orgel**

Konzert zur Passionszeit - für Gesang und Orgel

Auf dem Programm: Franz Lachner (1803-1890), Stabat mater | Jean Langlais, Missa in simplicitate | Orgelmusik von Johann Sebastian Bach  
Es musizieren: Elisabeth Fischer, Sopran; Catrin Fischer, Sopran; Beate Kruppke, Orgel | Eintritt frei

Ort: Kirche „Zur Frohen Botschaft“ | Weseler Straße 6 | 

[www.amalien-orgel.de](http://www.amalien-orgel.de) 




### **Sonntag, 06.04.2014, 16:00 Uhr | Erzählalon Hohenschönhausen**

Mark Aizikovitch. Freunde

Eine Gedenkveranstaltung - Film, Fotos, Gespräche, Musik - für den 2013 verstorbenen Künstler. Der 1946 im ukrainischen Poltawa geborene Sänger kam 1990 mit seiner Familie nach Hohenschönhausen, avancierte zu einem der besten jiddischen Sänger und Schauspieler in Deutschland und weltweit, gab viele Konzerte im In- und Ausland und engagierte sich gegen Antisemitismus und Neofaschismus. Dieser


Abend ist seinem Andenken gewidmet, Freunde reflektieren über sein Werk und seine Person, erinnern sich an Stationen seines Lebens. Gäste: Oleksandr Babenko, Musiker; Juri Ginsburg, Journalist; Brigitte Graf, Kulturmanagerin; Prof. Dr. Alexander Krugljakow, Wissenschaftler; Thomas Leinkauf, Journalist, Konstantin Nazarov, Musiker; Dr. Boris Schapiro, Dichter und Autor; Rimma Snurnikova, Wissenschaftlerin; Nikolaj Yavir, Musiker | Eintritt frei

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  [Informationen](#)

### **Sonntag, 06.04.2014, 10:30 Uhr | Musik für Kinder**

Alle machen mit allen Musik

Kinder ab 6 Jahren, ihre Freunde, Geschwister, Eltern sind eingeladen, beim

Generationenorchester des Vereins populare e.V. mitzumachen. Ganz egal wie alt man ist, wer durch die Saaltür kommt wird zum Musiker, zur Musikerin. Percussionsinstrumente und hausgemachte Liederbücher werden zur Verfügung gestellt. Eintritt: 3 Euro, begleitende Eltern frei  
Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  [Kulturhaus Karlshorst](#)

### **Samstag, 05.04.2014, 20:00 Uhr | Monat des Jazz**

Quadro Jazz Only

Zwei Youngsters, Stanley Schätzke und Jonathan Gradmann, sowie die beiden routinierten, erfahrenen Berliner Jazzler Stefan Schätzke und Bernd Gesell, stellen sich vor mit modernen Jazzbearbeitungen und improvisatorischem Geschick.

Eintritt: 9 Euro, mit BerlinPass 3 Euro | Kartentelefon 030 567 68 92 | [www.jazztreff.de](http://www.jazztreff.de) 

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  [Kulturhaus Karlshorst](#)





### **Freitag, 04.04.2014, 20:00 Uhr | Friday Music Bar**

Big Swingin' Group in Concert

Die Big Swingin' Group unter der Leitung von Olaf Hengst spielt bekannte und spannende Big Band Musik von Glenn Miller über Count Basie bis zu Duke Ellington und Woody Herman. Während der Veranstaltung reicht das Team der Havanna-Bar kühle Getränke und leckeres Essen.

Ort: Schostakowitsch-Saal der Schostakowitsch-Musikschule |

Stolzenfelsstraße 1 (neben der Havanna-Bar) |  [www.schostakowitsch-musikschule.de](http://www.schostakowitsch-musikschule.de) 



### **Freitag, 04.04.2014, 20:00 Uhr | Monat des Jazz**


MomentMusik – Jazz Spezial

Ein Sonderkonzert mit dem JazzInstitutBerlin (JIB), bei dem Live-Kompositionen auf der Bühne entstehen. Zu Gast vom JazzInstitutBerlin: Benjamin Geyer, Piano; Ilya Alabuzhev, Kontra-bass; Philip Dornbusch, Drums; Als Gastgeber die MomentMusikBand mit Benjamin Liwschitz, Saxophon; Jürgen Dello, Gitarre; Richard Müller, Bass; Johannes Max Bendel, Drums; Connor Fitzgerald, Keyboard.



### **Mittwoch, 02.04.2014, 19:30 Uhr | Monat des Jazz: Videoabend**


The „King of Jazz“ Louis Armstrong

Ein Videoabend, zusammengestellt und kommentiert von Karlheinz Drechsel vom Jazz Treff Karlshorst e.V. Der größte Jazzmusiker aller Zeiten in Kurzfilmen, von seinem ersten Musikfilm (1932) bis zum letzten großen Auftritt beim Newport Jazzfestival (1970); der "St.Louis Blues" mit den New Yorker Philharmonikern unter Leonard Bernstein; die All Stars in Afrika (1956); Berliner Friedrichstadtpalast (1965); in TV und Film mit Frank Sinatra und Bing Crosby; in der TV-Quiz-Show "Wer bin ich?" u.v.m. Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  [Kulturhaus Karlshorst](#)

### **Mittwoch, 02.04.2014, 14 Uhr | Führung**

„Die Kunst der Intervention III“

Der Kurator der Ausstellung Uwe Jonas lädt zur Führung durch die Ausstellung ein, die Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die im Rahmen des Residenzprogramms der Lichtenberg Studios 2013 im Bezirk lebten und arbeiteten: Dortohea Bohde, Marula di Como / Celina Gonzalez Sueyro, Tina Dillman, Daniela Ehemann, Feger/Stumpf, Frauke Frech, Stella Geppert, Thorsten Goldberg, Hochschule für Künste Bremen, Jacob Jensen, Jiandyin, Thomas Judisch, Eva Maria Kollischan, Gertrud Neuhaus, Lätitia Norkeit, Jürgen Paas, Jürgen Palntag, Petra Spielhagen, Katja Pudor, Elisabeth Sonneck, ststs, Roel van Timmeren. Die Künstler entwickelten Verbindungen von Kunst, Architektur und öffentlichem Raum, erforschen Orte und Gebäude. Sie stellen Bezüge zum Alltag her und führen Dialoge mit Passanten.

Ort: galerie rk | Galerie für zeitgenössische Kunst | Möllendorffstraße 6 |  | Telefon: 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [Galerie rk](#)